

Die Hoppeditz begeistern mit allerley Narretey

Karnevalisten aus dem Saarland und der Pfalz sorgten für tolle Stimmung im Schlosstheater.

OTTWEILER (red) Getreu ihrem Sessionsmotto „Allerley-Narretey“ erlebten die Zuschauer eine saarländisch-pfälzische Narrenschaue der Hoppeditz im Ottweiler Schlosstheater. Tante Ulla (Hoppeditz-Präsidentin Ulla Karthein) hatte geladen, und Karnevalsvereine aus Pfalz und Saar waren der Einladung gefolgt und hatten ihre karnevalistischen Größen im Gepäck. Für die musikalische Begleitung sorgte Julius Messer (Stadtgarde Kaiserslautern) Nach dem stimmungsvollen Einmarsch der Prinzenpaare aus nah und fern und der gelungenen

Proklamation durch den Märchenprinzen des Hoppeditz konnte Sitzungspräsident Wolfgang Bogler (Hoppeditz Neunkirchen) Höhepunkt um Höhepunkt ansagen. Den tänzerischen Auftakt gestaltete Sebastian Gouin (DJK Palatia Limburger Hof). Der mehrfache Deutsche- und Europameister unterstrich mit „The Painter“ seine tänzerische Ausnahmestellung.

Nach Michael Fischers (Ex-Tollitäten Kaiserslautern) karnevalistischem Stimmungsmedley sorgte Alina Scherer (CV Altenglaner) für die ersten Lacher in der närrischen

Bütt. Gelungen ihr „Geplätzter Wellnessurlaub“, der eindeutig unter Beweis stellte das man seinen Urlaub manchmal besser zu Hause verbringen sollte. Ein Augenschmaus, die Barbis (Rot Weiß Losheim). Wie jedes Jahr überzeugte die Truppe mit tollen farbenprächtigen Kostümen und einer anspruchsvollen Choreografie.

Schon hielt es die Narren nicht mehr auf den Sitzen. Angy, alias Nico Heib (Stampesse Rohrbach) sorgte mit seiner Show „Ab in den Süden“ für Superstimmung. Der Travestiekünstler zählt seit vielen Jahren zu

den Besten seines Genres. Große Klasse die sechs Mariechen (TSC Gisingen), allesamt bei den deutschen Meisterschaften auf den vorderen Plätzen. Minutenlang Standing Ovation.

Das politische Parkett belichtete Hofnarr Andreas Franz. Mit spitzer Zunge hielt das Büttenass der Bruchkatze Ramstein Politik und Gesellschaft den Spiegel vor. Tänzerisch topp der Marschtanz der Aktivengarde (CUVL Landstuhl). Glanzpunkt waren die Hofkater (Bruchkatze Ramstein). Was für Mainz die Hofsänger sind, ist die-

se tolle Gruppe für die „Vereinigung Badisch-Pfälzischer Karnevalsvereine“ in Gesang, Text und Bewegung. Mit einem Hauch von 1000 und 1 Nacht brachte Patricia Messemer (KV Waldfishbach) orientalischer Tanz das Publikum zum Staunen. Ein absoluter Höhepunkt, der Auftritt des Männerballetts (Rot Weiß Losheim). Die männlichen Hüpfdohlen glänzten mit viel Schwung und akrobatischen Showeinlagen. Markus und Irmgard Heckmann (GKG Fraulautern) hauten gewaltig auf sich ein und sorgten mit ihren maskulinen und femininen Vorzügen der jeweiligen Geschlechter für lautstarke Unterstützung, wobei das weibliche Geschlecht eindeutig im Vorteil war. Faasenacht pur mit Bayergaudi tanzte die Senatsgarde (Bruchkatzen Ramstein) De Wuschd (Klaus Reichert - Alleh Hopp Spiesen) war vor dem großen Finale ein weiterer Glanzpunkt in der Hoppeditz-Bütt. „ich bin so gär, so gär dahäam“, „Fort“ brüllten die begeisterten Narrhallen und bedankten sich beim Wuschd für eine tolle Büttenrede mit donnernden Applaus.

Freundschaften verbinden, stellte Ulla Karthein zum Abschluss eines unterhaltsamen Abends fest: „Wie immer sind alle befreundeten Vereine ohne Gage und nur für den Spaß an der Freud und den Applaus unseres Publikums angeeignet.“ Und Spaß hatten die Närrinnen und Narren der Hoppeditz-Sitzung, das war eben: Allerley – Narretey!



Wolfgang Bogler präsentierte im Schlosstheater in Ottweiler die Tollitäten, Lieblichkeiten und Obernarren.

FOTO: DIETER KARTHEIN